

# Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene



Grußwort zum Tag der Heimat 2019 des BdV Unterfranken und des KV Würzburg unter dem Motto  
„Menschenrechte und Verständigung – Für Frieden in Europa“, Würzburg 3. Oktober 2019

---

München, 3. Oktober 2019

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

heute begehen Sie den „Tag der Heimat“ 2019 hier im Würzburger Rathaus. Ich wäre bei dem heutigen Festakt gerne dabei gewesen, bin aber leider aus terminlichen Gründen verhindert. Dabei bin ich sehr gerne und häufig bei Ihnen in Unterfranken. Zuletzt habe ich das Kulturwerk Schlesien in Würzburg und den Heiligenhof in Bad Kissingen besucht. Wie alle unsere Regierungsbezirke ist Unterfranken stark von den Vertriebenen und Aussiedlern geprägt. Jeder vierte Franke, Altbayer und Schwabe stammt aus einer Familie von Heimatvertriebenen und Aussiedlern. Vielen ist dies gar nicht mehr bewusst. Umso wichtiger ist der Tag der Heimat, der uns Anlass bietet, an die Vertreibung zu erinnern, die Opfer zu würdigen und uns zur Verständigung im Herzen Europas zu bekennen.

Der diesjährige Tag der Heimat steht unter dem Motto „Menschenrechte und Verständigung – Für Frieden in Europa“. Dieses Bekenntnis ist heute wichtiger denn je, jährt sich doch der Beginn von Flucht und Vertreibung im Herbst 2019 bereits zum 75. Mal. Es gilt, die Erinnerung an die damaligen Ereignisse zu bewahren und den Zeitzeugen zuzuhören. Dabei macht es mir Mut, dass sich gerade die jüngere Generation zunehmend ein Bewusstsein dafür entwickelt, was ihre Großeltern und Urgroßeltern erlebt haben, und fühlt, wo ihre eigenen Wurzeln liegen. Gleichzeitig wächst auch in den Herkunftsländern, in den Gebieten, aus denen Deutsche vertrieben wurden oder ausgesiedelt sind, bei den dort lebenden jungen Leuten das Interesse an der deutschen Geschichte und Kultur ihrer Heimat. Genau das ist die Basis einer Verständigung, aus der Versöhnung erwächst.

Vor drei Jahrzehnten lag der Osten Europas, lag auch die Heimat meines Vaters, Blattnitz im Landkreis Mies, hinter dem Eisernen Vorhang, war von Unterdrückung, Armut und von den Kommunisten geförderten Ressentiments gegen alles Deutsche geprägt. Heute kann ich mit meinem Vater jederzeit in die alte Heimat fahren, gehört das Sudetenland genauso zur Europäischen Union wie Schlesien, Pommern und Ostpreußen, Siebenbürgen, das Banat, die Zips, das Memelland oder die Schwäbische Türkei. Auch wenn wir uns oft über den Zustand Europas beklagen, gilt: So friedlich und frei war unser Kontinent noch nie. Das ist auch die Lehre aus einer furchtbaren Geschichte, aus dem Leid so vieler deutscher Landsleute, die ihre Heimat verloren haben, und deren Schicksal wir heute gedenken. Die alte Heimat, sie trennt nicht mehr, sie verbindet heute Menschen und Völker.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink that reads "Sylvia Stierstorfer".

Ihre  
Sylvia Stierstorfer, MdL